

Thomas Daiber (Gießen)

Analytischer Tempusausdruck und Pragmatik im Altkirchenslavischen

Im Altkirchenslavischen sind nur Reste der uridg. Perfektbildung nachweisbar, statt dessen findet sich die synthetische Konstruktion Hilfsverb + I-Partizip. Fraglich ist die Beziehung des Perfekts zu den analytischen Präteritaltempora Aorist und Imperfekt: ist das Perfekt eine Ersatzform für analytische Tempora? Und wenn ja - unter welchen Bedingungen? Oder hat das Perfekt eine eigene, modal gefärbte Ausdrucksfunktion? Und wenn ja - warum? Im Prinzip lassen sich diese Fragen auch an die altkirchenslavische Futurkonstruktion mit "haben" richten, nur dass im Falle des Futurs die Frage der Ersetzung eines uridg. Futurs nicht im Vordergrund steht, umso mehr allerdings die Problematik der modalen Färbung der aksl. Konstruktion. Ich möchte die vorstehenden Fragen im Kolloquium, beschränkt auf altkirchenslavische Beispiele, hinsichtlich der Pragmatik analytischer Konstruktionen behandeln.